

glied desselben, mit Tagesanbruch beschäftigte, um reisefertig zu sein, für den um acht Uhr abgehenden Zug. — Ich that, — was ich schon zu Inversnaid gethan, ich behandelte die Reise als das was sie war, als einen kleinen Feldzug, und betrug mich als Soldat. Wenn der alte Bramarbas von Grenadier in Eugen Sues ewigem Juden sich ans Waschfaß stellt, um sein Reisegepäck in Ordnung und Sauberkeit zu erhalten, und ihm das sehr gut ansteht, so denke ich, wird es mir ebenfalls sehr gut stehn, daß ich Nähnadel und Zwirn zur Hand nehme, um mir einige Knöpfe anzunähen, die der Zahn der Zeit abgenagt hatte. Ja, theure Mit- und Nachreisende! Das kann einem Touristen begegnen, der nie länger Halt macht, als nothwendig, um sich halb satt zu essen und halb auszuschlafen! Einem Touristen der so flug gewesen ist, nicht wie Freund R ein Mondgebirge von Koffer mit zu führen in Rob Roys Höhle, sondern der nur besitzt, was er auf dem Leibe hat, an Röcken. Genug, die literarische Republik Deutschlands hat einen Bürger, der hiermit ohne Scham öffentlich bekennt, daß er beiläufig das Schneiderhandwerk getrieben; er ernährte sich vielleicht besser, — Gott seis geklagt, — wenn er das löbliche Handwerk zur Hauptsache seines Lebens gemacht hätte, und die Literatur, das Reiseumährchenschreiben, zur Nebensache! —

Durch diese Zeilen über Privatangelegenheiten hat der Leser nichts verloren, denn wir sind mittlerweile nicht nur in den Omnibus gestiegen, sondern auch ins Eisenbahncoupe, und fahren, durch ein reizendes, aber dem sonst geschauten so ähnliches Land, daß ich nicht durch eine ähnliche Schilderung desselben ermüden will. Ich erzähle nur, daß es wieder einen ansehnlichen Aufwand von Bradshaw-Studien gekostet hat, bevor ich wußte, mit welchem Zuge